

Wir trauern um Willi Becker

von Franz-Josef Radmacher

Am 18. Mai 2008 starb nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren unser Heimatfreund Willi Becker. Mit ihm verliert der Heimatkreis ein ungewöhnlich hilfsbereites Mitglied. Willi Becker verstand die Sprache der Menschen in unserer Heimat.

Seit 1962 arbeitete er als selbständiger Malermeister auf vielen Baustellen. Alle Kirchen und Kapellen im früheren Amt Lank hat er mit Pinsel und Farbe renoviert. Zweimal hat Willi Becker die wunderschöne Kassettendecke unserer Pfarrkirche restauriert, das erste Mal 1961 und dann noch einmal 1987. Sein Betrieb, die Malerwerkstätten Willi Becker, ist seit 1968 in Lank-Latum in der Loh angesiedelt. Sehr häufig hat Willi Becker geholfen, das Ortsbild zu verschönern. So hat er mehrfach Wegekreuze restauriert oder Graffiti beseitigt. Nie hat er uns einen Wunsch ausgeschlagen.



Die Zwillingbrüder Willi (links) und Karl (Kalli) Becker an ihrem sechzigsten Geburtstag im Jahre 1995

Willi Becker war 1970 Mitbegründer der Gesellschaft Reserve. Beim Schützenfest 1970 war er mit seiner Frau Helga ein stattliches Königspaar. Beim TuS Treudeutsch 07 spielte er mit seinem Zwillingbruder Karl (Kalli) Jahrzehnte lang Feldhandball, dabei gehörte er zehn Mal der DJK-Nationalmannschaft an. Lange Zeit war er als Jäger in verschiedenen Funktionen im Verband tätig. Dem Vorstand des Deichverbandes Lank gehörte er 30 Jahre lang an.

Seine Krankheit ertrug er mit bewundernswürdiger Energie und Geduld. Er war 13 Jahre lang Dialyse-Patient. Nach einer Nierentransplantation hat er trotz mehrerer Rückschläge noch 23 Jahre mit großer Lebenslust sein Leben gestaltet.

Der Heimatkreis hat ihm 2003 die Jacobsleiter verliehen. Wir werden das Andenken unseres lieben Wienand in Ehren halten.